

Ortsgemeinde Kottenheim

Vorlage Nr. 055/548/2020

Beschlussvorlage

TOP

**Abschließende Beratung der
Straßenentwurfsplanung für den
Ausbau des Eisenbahnweges im
Bereich Bahnhofstraße / Lainsteiner
Straße**

Verfasser:
Bearbeiter: Helmut Schumacher
Fachbereich: Fachbereich 2

Datum:
11.09.2020

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:
02651/8009-48

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	öffentlich	01.10.2020	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	01.10.2020	Vorberatung
Ortsgemeinderat	öffentlich	08.10.2020	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Wir bitten um Beratung der im Sachverhalt aufgeführten Punkte.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die als Anlagen aufgeführte Straßenentwurfsplanung wurde den Anliegern am 19.08.2020 durch das Ingenieurbüro Reitz und Partner vorgestellt.

Seitens der Anliegerschaft wurden folgende Punkte zur Straßenentwurfsplanung / Ausführung der Baumaßnahme vorgebracht, die durch den Ortsgemeinderat abschließend zu beraten sind:

- Zufahrt Feuerwehrhaus

Die Straßenentwurfsplanung sieht im Einfahrtsbereich der Feuerwehr vor, hinter dem Rundbordstein einen 1,0 m breiten Pflasterstreifen / Gehweganlage herzustellen. Dies hätte zur Folge, dass die vorh. Entwässerungsrinne aufzunehmen wäre und ca. 1,0 m hinter die Grenze zurückversetzt werden müsste. Des Weiteren müsste für diesen Pflasterstreifen Grunderwerb getätigt werden. Seitens des Ortsgemeinderates ist zu beraten, ob in diesem Bereich eine zusätzliche Gehweganlage angelegt werden soll, obwohl von der Lainsteiner Straße herkommend auf dieser Seite keine Gehweganlage vorhanden ist.

Nach Aussage von Wehrführer Spurzem ist die Entwässerungsrinne noch in Ordnung, so dass aus diesem Grunde diese nicht zu erneuern wäre. Von Herrn Spurzem wird angefragt, ob es nicht möglich ist, den Asphaltbelag an die vorh. Entwässerungsrinne ohne Aufkantung durch eine Bordsteinanlage anzuschließen. Sollte aus entwässerungstechnischer Sicht der Straße auf dieser Seite eine Wasserführung für die Aufnahme des Straßenoberflächenwassers erforderlich werden, könnte ggfs. im Einfahrtsbereich anstatt einer Bordsteinanlage mit 2-zeiliger Rinne eine 3-zeilige Betonsteinpflasterrinne vorgesehen werden.

Aus Sicht des Planers ist auf dieser Seite eine Straßenentwässerung erforderlich. Ob diese durch eine Bordsteinanlage mit 2-zeiliger Rinne oder durch eine 3-zeilige Betonsteinpflasterrinne gewährleistet wird, kann durch den Ortsgemeinderat festgelegt werden.

- Vorgesehene Einengung / Abgrenzung der Straße mit einer Hochbordanlage entlang vom Bahnhofsgebäude

Die Straßenentwurfsplanung sieht eine Einengung der Fahrbahn mit einer Hochbordanlage entlang dem Bahnhofsgebäude vor, um einen ausreichend breiten Gehweg in diesem Bereich zu erhalten.

Hierzu liegt der Ortsgemeinde ein Widerspruch vom Anlieger Thomas Rausch vor (siehe Anlagen).

Anhand von Schleppkurven wurde vom Ingenieurbüro Reitz und Partner die Zufahrt zu der Garage von Herrn Rausch mit einem 4,85 m langen PKW (langer Kombi) geprüft mit dem Ergebnis, dass dies möglich ist. Herr Rausch sieht sich trotzdem in der Zufahrt zu seiner Garage eingeschränkt. Des Weiteren ist aus seiner Sicht, die zusätzliche Gehweganlage in diesem Bereich nicht erforderlich.

Seitens des Ortsgemeinderates ist zu beraten, ob entlang des Bahnhofsgebäudes eine zusätzliche Gehweganlage verbunden mit einer Einengung der Fahrbahn angelegt werden soll.

Für der Fall der Ausführung ist noch zu entscheiden, ob eine Abgrenzung zur Fahrbahn hin mit Hochbord- oder Rundbordsteinen erfolgen soll.

- Bauklasse Eisenbahnweg

Herr Scharnbach, Fa. EBS, hält die Einstufung des Eisenbahnweges in die Bauklasse 1,0 auf Grund der geringen Verkehrsbelastung nicht für erforderlich. Von Herrn Scharnbach wurde eine Verkehrsbelastung des Eisenbahnweges aus dem Schwerlastverkehr der Firmen EBS und Rausch & Schild mit insgesamt 77.400 Achsübergängen ermittelt.

- EBS 300 Tage x 7 Achsen x 30 Jahre = 63.000 Achsübergänge
- Rausch & Schild: 80 Tage x 6 Achsen x 30 Jahre = 14.400 Achsübergänge

(davon die Hälfte Leerfahrten)

Hinzu kämen noch die Fahrten der Müllfahrzeuge, Feuerwehr und Anlieger / Bahnhof.

Dies bedeutet, dass nach seiner Berechnung die nächst niedrigere Bauklasse 0,3 ausreichend wäre.

Durch die geringeren Anforderungen an die Straße könnte dann der Oberbau und die Anforderungen an den Untergrund reduziert und somit Kosten eingespart werden.

Der Eisenbahnweg ist nach unserer Ansicht keine reine Erschließungsstraße (z. B. wie Baugebiet im Hengst, Rutschbach), sondern erfüllt auch eine nahräumige Erschließungsfunktion, die eine höhere Bauklasse rechtfertigt.

Auch wenn die Verkehrsbelastung des Eisenbahnweges zurzeit die Bkl. 1,0 nicht erreicht, kann der Ortsgemeinde ein Ausbau des Eisenbahnweges für die Bkl. 0,3, unabhängig von den Kosten, nicht empfohlen werden. Nähere Erläuterungen hierzu erfolgen in der Sitzung durch das Ingenieurbüro Reitz und Partner.

- Ausweisung von Parkflächen

- Optimierung / Erweiterung der Längsparkplätze, um die Anzahl der Parkplätze zu erhöhen
- Nutzung des Platzes gegenüber dem Bahnhof als Parkfläche

- Gehweganlage an der Praxis für Physiotherapie

Die Anliegerin bitte um Absenkung der Bordsteinanlage in ihrem Eingangsbereich, damit die älteren Menschen bequemer zu ihr in die Praxis kommen können.

Hierzu ist zu erwähnen, dass in die Ausführungsplanung noch behindertengerechte Übergänge eingeplant werden.

- Fußläufige Anbindung des Bahnhofes während der Bauphase

In der Versammlung wurde vorgebracht, dass die fußläufige Anbindung zum Bahnhof während der Bauphase durch die Baustelle hindurch ermöglicht werden sollte, um längere Umwege zu vermeiden.

Hierzu ist anzumerken, dass dies nur durch einen erhöhten Aufwand / Kosten möglich sein wird.

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
Veranschlagung				54111/096100/32/ 10
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 20	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2020	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 250.000,00 €	Buchungsstelle:

Anlagen:

Veröffentlichter Straßenentwurf 2020-08-24
Widerspruch Thomas Rausch